Stellungnahme der Verwaltung zur Ratsanfrage des Ratsherrn Servos, vom 07.06.2017: Teilnahme WiFi4EU / Free WiFi for Europeans

Zu den einzelnen Fragen der o. g. Ratsanfrage wird seitens der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

Frage 1: Ist der Stadtverwaltung das Programm WiFi4EU bekannt und ist eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren für das Projekt geplant?

Der Stadtverwaltung ist das Programm WiFi4EU bekannt. Eine Bewerbung ist fachbereichs- und dezernatsübergreifend geplant. Die Fachbereiche Wirtschaft, Wissenschaft und Europa und Personal und Organisation (IUK) planen, sich in einem gemeinsamen Projektantrag für das Projekt zu bewerben.

Frage 2: Welche Flächen oder Einrichtungen wären sinnvoll für eine Förderung bzw. welche Flächen und Einrichtungen sollen Teil der Bewerbung werden?

Da die Idee des Programms WiFi4EU in der Verwaltung viel Zustimmung findet, sind nun kurzfristig angesetzte Gespräche geplant, um zu eruieren, welche Bereiche, Flächen oder Einrichtungen Teil der Bewerbung werden sollen. Sobald die Ideenfindung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung darüber erneut berichten.

Frage 3: Wie beurteilt die Stadtverwaltung eine mögliche Teilnahme am Projekt und inwiefern gäbe es Auswirkungen auf städtische Kooperationen z.B. mit NetAachen etc.?

Die Auswirkungen auf die städtischen Kooperationen stehen in Abhängigkeit zu den Ergebnissen der unter Punkt zwei erwähnten Ideenfindung.

Gerne werden die städtischen Kooperationen mit der NetAachen weitergeführt und auch neue Kooperationen mit anderen städtischen Töchtern eingegangen, soweit dies sinnvoll ist. Ebenfalls ist die Verwaltung offen, auch Kooperationen mit anderen städteregionsangehörigen Kommunen, bzw. in der Region liegenden Städten einzugehen.